

# UNLOCK

Mit dem UNLOCK-Kommando können Sie Natural-Sourceobjekte lokal in einer Natural-Großrechnerumgebung entsperren.

Das UNLOCK-Kommando dient dazu, Sourceobjekte anzuzeigen, die gesperrt sind, und diese zu entsperren. Es wird empfohlen, dass dieses Kommando nur vom Natural-Administrator benutzt wird. Der Administrator kann jedoch die Benutzung dieses Kommandos für jedes Benutzerprofil in Natural Security ermöglichen.

## Anmerkungen:

1. Als Voraussetzung für die Benutzung des UNLOCK-Systemkommandos muss der Profilparameter SLOCK auf PRE gesetzt sein.
2. Wenn die Anzahl der gesperrten Objekte groß ist, kann es passieren, dass die angezeigte Liste nicht sortiert ist. Zur Abhilfe können Sie die Größe des vom Sort-Programm benutzten Work-Buffer erhöhen; siehe Schlüsselwortparameter WRKSIZE des Profilparameters SORT.

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Natural-Objekte entsperren
- UNLOCK-Parameter-Beschreibungen
- Parameterverarbeitung und Anzeige der gefundenen Objekte
- Batch-Verarbeitung

Weitere Informationen siehe *Locking of Source Objects* in der *Editors*-Dokumentation und Profilparameter SLOCK in der *Parameter Reference*-Dokumentation.

Siehe auch *Namenskonventionen für Objekte* in der Dokumentation *Natural benutzen*.

---

## Natural-Objekte entsperren

Wenn Sie das Systemkommando UNLOCK ohne Parameter benutzen, erscheint eine Maske, auf der Sie die Parameter eingeben können.

UNLOCK

Die folgende Übersicht zeigt die Kommandosyntax zum Entsperren von Natural-Objekten:

```

UNLOCK [NATURAL] [OBJECT] object-name
      [TYPE object-type]
      [LIBRARY library-name]
      [DBID dbid] [FNR fnr]
      [PASSWORD password] [CIPHER cipher]
      [USER locked-by]
      [DATE locked-on [locked-on2]]

```

## UNLOCK-Parameter-Beschreibungen

Sie müssen in jedem Fall den *object-name* angeben. Falls Sie einen der übrigen Parameter nicht angeben, wird der Standardwert verwendet.

Parameter	Format/Länge	Standardwert	Beschreibung
<i>object-name</i>	A33	*	Der Name des zu entsperrenden Objekts. Sie können Stern-Notation (*) oder das Größerzeichen (>) verwenden.

Parameter	Format/Länge	Standardwert	Beschreibung
<i>object-type</i>	A1	*	<p><b>Natural-Objekttypen:</b></p> <p>Anstelle von <i>object-type</i> können Sie einen der unten aufgeführten Objekttypcodes oder Stern-Notation (*) benutzen.</p> <p>P      Programm</p> <p>4      Klasse</p> <p>N      Subprogramm</p> <p>S      Subroutine</p> <p>7      Function</p> <p>8      Adapter</p> <p>C      Copycode</p> <p>H      Helproutine</p> <p>T      Text</p> <p>M      Map</p> <p>L      Local Data Area</p> <p>G      Global Data Area</p> <p>A      Parameter Data Area</p> <p>V      DDM (View)</p>
<i>library-name</i>	A8	*	Name der Library, in der das gesperrte Objekt gespeichert ist. Sie können Stern-Notation (*) benutzen.
<i>dbid</i>	N5	aktuelle Datenbank-ID	<p>Datenbank-ID der angegebenen Library. Sie können Stern-Notation (*) benutzen oder die ID im Format N5 angeben.</p> <p>Wenn Sie Stern-Notation (*) benutzen, werden nur die aktuellen Systemdateien FNAT und FUSER abgesucht.</p>
<i>fnr</i>	N5	aktuelle Dateinummer	<p>Dateinummer der angegebenen Library. Sie können Stern-Notation (*) benutzen oder die Nummer im Format N5 angeben.</p> <p>Wenn Sie Stern-Notation (*) benutzen, werden nur die aktuellen Systemdateien FNAT und FUSER abgesucht.</p>

Parameter	Format/Länge	Standardwert	Beschreibung
<i>password</i>	A8	leer	Falls verwendet, das Passwort für die angegebene Systemdatei ( <i>dbid</i> und <i>fnr</i> ).  Sie brauchen kein Passwort anzugeben, wenn Sie die <i>dbid</i> und <i>fnr</i> der aktuellen Datei FNAT oder FUSER benutzen.
<i>cipher</i>	A8	leer	Falls verwendet, der Chiffrierschlüssel für die angegebene Systemdatei ( <i>dbid</i> und <i>fnr</i> ).  Sie brauchen keinen Chiffrierschlüssel anzugeben, wenn Sie die <i>dbid</i> und <i>fnr</i> der aktuellen Datei FNAT oder FUSER benutzen.
<i>locked-by</i>	A8	aktuelle Benutzer-ID oder Stern-Notation (*) bei Batch-Betrieb und mit Security-Flag "F"	Die ID des Benutzers, der die Sperrung des Objekts veranlasst hat. Sie können Stern-Notation (*) verwenden.  Wenn Natural Security verwendet wird, kann der Parameter nur geändert werden, wenn im Natural Security-Benutzerprofil der Security-Unlock-Flag auf "F" (Forced Unlock) gesetzt ist.
<i>locked-on</i>	A10	leer	Die beiden Datumparameter sind vorhanden, um die verschiedenen Datumsformate abzudecken:  2005-09-28 (Datumsformat gemäß DTFORM-Profilparameter) 2005-09-28 11:27:20 Heute Heute + <i>nmmn</i> Heute - <i>nmmn</i> Gestern
<i>locked-on2</i>	A8		

**Anmerkung:**

Das Sperren können Sie auch lokal auf einem Großrechner-Server einschalten, der auf Natural für Großrechner Version 4.2 oder höher basiert. In diesem Fall gelten folgende Einschränkungen: Der *application-name* kann nicht als Auswahlkriterium verwendet werden. Bei *dbid* und *fnr* werden die aktuellen Systemdateien FNAT and FUSER durchsucht, wenn Sie Stern-Notation (\*) benutzen.

## Parameterverarbeitung und Anzeige der gefundenen Objekte

Das Objekt sofort entsperrt, wenn die angegebenen Parameter gültig sind und ein vollständiger Objektname angegeben wurde und wenn das entsprechende Objekt gefunden und es vom aktuellen Benutzer gesperrt wurde. Es erscheint eine entsprechende Meldung.

Dies gilt unter der Bedingung, dass der Objektname direkt und ohne die Benutzung von Stern-Notation (\*) angegeben wird und der aktuelle Benutzer seine eigenen gesperrten Objekte zu entsperren versucht.

Falls einer der angegebenen Parameter ungültig ist oder falls keine gesperrten Objekte gefunden werden, erscheint der Unlock-Dialog mit einer Fehlermeldung.

In den folgenden Fällen werden die gefundenen gesperrten Objekte angezeigt und können mittels dem Zeilenkommando U entsperrt werden (siehe unten):

- Wenn Sie Stern-Notation (\*) oder (wo zutreffend) das Größerzeichen (>) benutzt haben.
- Wenn Sie keinen spezifischen Objektnamen angegeben haben.

## Unlock-Liste

### Funktionstasten

Die Unlock-Liste bietet folgende Funktionstasten:

PF1	Help	Hilfe aufrufen.
PF3	Exit	Rückkehr zur Unlock-Liste.
PF6	--	Zum Anfang der Liste springen.
PF7	-	Eine Seite zurück blättern.
PF8	+	Eine Seite vor blättern.
PF9	++	Zum Ende der Liste springen.
PF10	<	Nach links blättern zum ersten Teil der Informationen (Typ, Library, Datenbank-ID, Dateinummer).
PF11	>	Nach rechts blättern zum zweiten Teil der Informationen (gesperrt durch, gesperrt am).
PF12	Cancel	Anulliert das UNLOCK-Kommando.

### Zeilenkommando

U	In der Spalte <b>Cmd</b> der Unlock-Liste können Sie das Kommando U in einer einzelnen oder in mehreren Zeilen eingeben, um das entsprechende Objekt oder mehrere Objekte zu entsperren. Die erfolgreiche Entsperrung wird durch die Meldung <b>unlocked</b> in der Spalte <b>Message</b> angezeigt.
---	--

## Batch-Verarbeitung

Falls kein Fehler aufgetreten ist, werden alle gesperrten Objekte entsperrt, und es erscheint eine entsprechende Meldung.